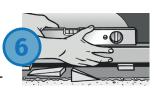


## Montageanleitung



Element auspacken und die Beschaffenheit sowie Ausführung auf Mängel prüfen, gegebe-

nenfalls auch unter der Schutzfolie. Bei Mängeln darf das Element nicht eingebaut werden!



Richte den Elementrahmen durch das Unterlegen von Montageklötzchen lot- und

waagerecht aus. Beachte dabei die Einbauhöhe.



Imprägnierung ist keine Oberflächen-Endbehandlung. Behandel alle Elemente aus Holz

vor dem Einbau umlaufend mit Lacken und Lasuren, die für maßhaltige Holzbaustoffe geeignet sind (z.B. Fenster/Türen-Lasur)! Rahmen und Flügel rundherum auf allen Seiten, Beschläge und Dichtungen nicht überstreichen. Silikon ist eine Wartungsfuge und muss bei Undichtigkeit erneuert werden. Silikon ist nicht überstreichbar.



unterlegen.

Klötzchen nur unterhalb der senkrechten Rahmenseiten, nicht mittig vom Element



Danach die rechte und linke Seite des Elementrahmens mit Keilen fixieren. Achtung:

Der Rahmen darf dabei nicht verdreht, zusammen- oder auseinandergedrückt werden!



Unebenheiten in der Laibung, sowie Schäden oder Rückstände durch den Ausbau alter Elemente ausbessern.

Bei Türen darf die Bodenschiene nicht hohl liegen, sie muss mit Mörtelunterfüttert sein.



Markiere die Punkte für Dübelbohrungen im Mindestabstand von 15

cm aus der Ecke heraus und maximal 50 cm zwischen den einzelnen Bohrungen.



Elementflügel aushängen. Stelle den Elementrahmen (Öffnungsrichtung beach-

ten, Bandseite ist die Innenseite, sofern nicht anders bestellt) in die Maueröffnung.



Bohre die Dübellöcher. Die Fuge zwischen dem Elementrahmen und

Mauerwerk im Bereich der Befestigungspunkte mit Klötzchen hinterfüttern.



Den Elementrahmen zuerst an der Bandseite mit Rahmendübeln/

Montageschrauben befestigen.



Der Abstand des Rahmens zum Mauerwerk sollte auf beiden Seiten etwa gleich groß sein.



Flügel einhängen und den Elementrahmen auf der Verriegelungsseite (Griffseite) zum

Flügel hin ausrichten (Flügel muss komplett am Rahmen anliegen). Rahmen mit Keilen fixieren.



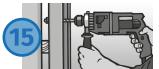
Funktionsprüfung durchführen (schließt und öffnet das Element

richtig?), gegebenenfalls Korrekturen durch Nachsetzen der Keile vornehmen.



Bauelemente sind werkseitig voreingestellt und vorgeklotzt,

die Endeinstellung und Endverklotzung muss bauseitig bei der Montage erfolgen.



Markiere und bohre analog dem Punkt 9 die Dübellöcher, befestige

den Rahmen mittels Rahmendübel/ Montageschrauben. Nochmals Funktionsprobe durchführen.



Die Fuge zwischen Elementrahmen und Bauwerk entsprechend den Anforderungen

des Bauvorhabens ausfüllen/abdichten. Bei einer Funktionsstörung das Element nicht einschäumen oder einputzen!



**ACHTUNG:** Bei der Verwendung von Montageschaum muss der Rah-

men ausgespreizt werden.



Beschlag, gegebenenfalls Profilzylinder, montieren. Sollten für die Montage Bohrungen nötig sein, vergewissere

dich, dass durch das Bohren die Funktion des Schlosses oder anderer bewegter Teile nicht beeinträchtigt wird und baue das Schloss für den Zeitraum des Bohrens aus. Reinige das Element vor Montage des Beschlags von Bohr-Rückständen.



Die beweglichen Teile dann reinigen und mit einem geeigneten Öl/Fett (säurefrei) be-

handeln. Das Fetten/Ölen mindestens einmal pro Jahr wiederholen. Beachte hierbei unsere Pflege- und Wartungshinweise.



**ACHTUNG**: Alkalische Rückstände können zu Verfärbungen/Beschädigungen auf der

Oberfläche führen. Für solche Schäden können wir keine Gewährleistung übernehmen.



Führe am Element keine baulichen Veränderungen durch, Gewährleistung können

wir nur auf unveränderte Originalware geben.